

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob

Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Gebet vor der Beichte, um Versöhnung mit dem Nächsten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189316

Gebet vor der Beichte /
um Versöhnung mit dem
Nächsten.

D Lieber Herr Jesu Christe,
ich wil dir jetzt meiner gaben
eine, ein zerknirschetes, glaubi-
ges und bußfertiges hertz ge-
ben und opffern, in gewisser
hoffnung, du werdest solches
nicht verachten, sondern das an-
gesicht deiner huld und gnade zu
mir kehren: Da nun mein näch-
ster etwas wider mich gethan,
deswegen ich ihm abgünstig
und fein wäre, wie ich mich
dann leider befürchte, daß haß
und rachgier in meinem hertzen
eben tieff wurzeln wollen; so
bitte ich dich, gleich wie du mir
meine sünde vergeben, und in
die tieffe des meers geworffen,
daß ich meiner mit-brüder
mängel und fehle hinter mich
werffe, einen stein darauff lege,
und derselben nun und nimmer-
mehr

mehr gedencke; hergegen ihm hold und günstig sey und bleibe, und ihm siebenzimal siebenmal, oder so oft er geirret und gestrauchelt, oder noch gleiten oder fallen möchte, von hertzen vergebe; wie du HErr JEsu mir gebotten, daß ich sol willfertigkeit seyn meinem widersacher bald, dieweil ich noch bey ihm auff dem wege bin, hast uns auch nichts anders lernen bitten, dann: Vergib uns unser schuld, als wir vergeben unsern schuldigern. Dieweil es aber meinem fleisch und blute schwer ankomet, daß ich meinem beleidiger, der doch mein mitbruder ist, von hertzen verzeihe, sondern immer rachgier üben wil; so bitte ich dich, du wollest mich mit deinem Heil. Geiste zäumen, daß ich deinem willen und befehl folge, allen zorn, haß und bitterkeit fallen lasse, und mit meinem nächsten freundlich

lich